

Saskia Wilhelmy | Geschlechtersensible Medizin | Interdisziplinäre Vortragsreihe SoSe 2026

# Trans\* in der Medizin

Historische, juristische und ethische Aspekte

# Gliederung

- I. **Begrifflich** | Rund um das Thema trans\*
- II. **Historisch** | trans\* im Laufe der Geschichte
- III. **Juristisch** | transsexuell vs. selbstbestimmt
- IV. **Medizinisch** | (Ent-)Pathologisierung

Es liegen keine Interessenkonflikte vor.

PD Dr. Saskia Wilhelmy, M.A.  
Technische Universität Dresden  
Institut für Geschichte der Medizin

© PD Dr. Livia Prüll, M.A.  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Institut für Funktionelle und Klinische Anatomie



(Prüll 2016)

Begrifflich

Rund um das Thema trans\*

# I. Begrifflich | Rund um das Thema trans\*



(wortwolke24.de)

(TUD 2021)

## Genderglossar

„Biologisches“ Geschlecht (engl.: sex)  
Im Vergleich zu Gender bezieht sich „biologisches“ Geschlecht auf die körperlichen Merkmale, die angeben, ob eine Person männlich oder weiblich ist. In den meisten Fällen werden andere Geschlechter nicht in diesen Begriff einbezogen. Die neueste biologische und genetische Forschung stellt jedoch die Existenz zweier biologischer Geschlechter in Frage, indem sie die Vielfalt der Geschlechtsmerkmale auf genetischer, hormoneller und organisch-opscher Ebene aufzeigt.

cis-Frauen und cis-Männer  
sind Frauen bzw. Männer, deren bei der Geburt wiesenes Geschlecht mit der gelebten Geschlechteridentität übereinstimmt. Während also Frauen\* meint, die sich selbst als Frau\* zugehörig fühlen, ist cis-Frauen\* eine Bezeichnung für Frauen, die unabhängig von ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht – meint cis-Frauen nur Frauen, die der Geburt als weiblich eingeordnet wurden. (auch: cis-geschlechtlich) zu sein, entspricht der heteronormativen Gesellschaft der Norm.

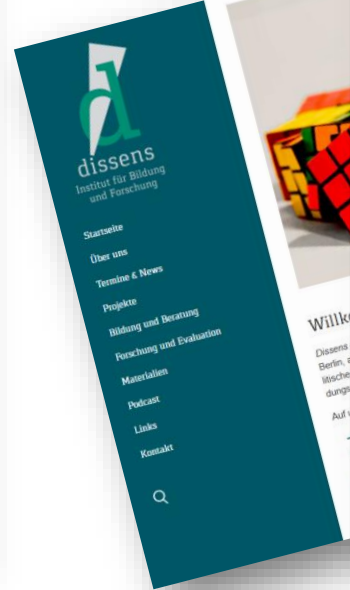
FLINTA\*  
Abkürzung für Frauen, Lesben, Inter\*, trans\*, agender\*-Menschen, Sammelbegriff für Menschen mit Sexismuserfahrung.



## Dem Geschlecht gerecht

Leitfaden zur genderinklusiven Kommunikation in Sprache und Bild

(Dissens 2025)



## INTERVENTIONEN für geschlechtliche & sexuelle VIelfalt

Home  
Projekt  
Tagungs-Doku  
Angebote

Materialien  
Erklärfilm  
Handreichung  
Methoden  
Glossar  
Veröffentlichungen  
Weitere Materialien  
Organisationen & Anlaufstellen  
Rechtliche Rahmenbedingungen  
Flyer

Für Jugendliche  
Über uns  
Kontakt

## Glossar zu Begriffen geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

Das komplette Glossar mit Stand vom 22.09.2025 gibt es als PDF-Dokument hier zum [Download!](#)

Die hier besprochenen Begriffe sind – wie die Gefühle, Lebensweisen, Praktiken und politischen Diskurse, aus denen sie entstanden sind – im Fluss und oft auch umkämpft und mit diskriminierenden und verletzenden Erfahrungen aufgeladen. Ein Glossar kann dieser Tatsache nur begrenzt gerecht werden, daher lohnt sich weitere Recherche zu jedem der besprochenen Begriffe und den dahinter liegenden Debatten.

Dieses Glossar wurde von Katharina Debus und Vivien Laumann erarbeitet und wird seit dem Projektende 2019, so weit ohne Finanzierung möglich, gelegentlich weiter von Katharina Debus gepflegt.

**agender:** Menschen, die sich mit keinem Geschlecht identifizieren, die zum Beispiel Geschlecht als für die eigene Identität irrelevant begreifen bzw. bei denen es **Dysphorie** erzeugt, egal welchem Geschlecht zugeordnet zu werden. Agender wird oft dem Überbegriff **nicht-binär** zugeordnet, wobei in den letzten Jahren zunehmend eine eigenständige Nennung gefordert bzw. praktiziert wird.

**Allosexismus:** Die Privilegierung von Menschen, die in einem für ihren Kontext mindestens als durchschnittlich geltendem Maße andere sexuell begehren (vgl. **allosexuell**, **z-sexuell**). Die Diskriminierung von **asexuellen**, **demi-sexuellen** und **graysexuellen** Menschen.

**allosexuell/alloromantisch:** Menschen, die andere Menschen in einem Maße sexuell begehren (**allosexuell**) bzw. romantische Anziehung zu ihnen entwickeln (**alloromantisch**), das mindestens als durchschnittlich in der jeweiligen Gesellschaft gilt. Neuere Alternativen sind die Bezeichnungen **z-sexuell/zsexuell/z-romantisch/zromantisch**. Vgl. auch **asexuell**, **amoureuse Orientierung**, **amoureuse Vielfalt**, **aromantisch**, **demi-sexuell/demiromantisch**, **graysexuell/grayromantisch** und **sexuelle Orientierung**.

**Amatonormativität:** Die Norm, sich in einem mindestens gesellschaftlich als durchschnittlich geltenden Maße zu verlieben und romantische Beziehungen zu führen oder zumindest anzustreben.

**amoureuse Orientierung** (üblicher: **romantische Orientierung**): drückt aus, auf welches Geschlecht bzw. welche Geschlechter sich Verliebtheits-, Liebes- und Romantikgefühle richten (z.B. **heteroromantisch**, **homoromantisch**, **biromantisch**, **panromantisch** etc.) oder auch, dass kein amouroses/romantisches Begehren vorhanden ist (**aromantisch**). Dieser Begriff ist als Ergänzung zum Begriff der sexuellen Orientierung gemeint, um entlang des Split Attraction Model Fragen von Verlieben und Bindung differenziert von sexuellem Begehren thematisieren zu können, ohne **asexuelle** Menschen auszuschließen und um allen eine differenziertere Betrachtung des Verhältnisses von sexueller zu romantischer/amourosen Orientierung zu ermöglichen.

(Queermed)



Empfehlung abgeben | Empfehlungen finden | Ressourcen | Über Queermed | Spenden |

## Gegen Diskriminierung im Gesundheitswesen

Queermed bietet neben einem deutschlandweiten Verzeichnis von sensibilisierten Arzt\*innen, Therapeut\*innen & Praxen auch Workshops und Vorträge an.

Jetzt Spenden!



## Sensibilisierte Arzt\*innen & Therapeut\*innen finden

Jede\*r möchte sich bei ärztlichen Untersuchungen sicher fühlen und respektiert werden.

Immer wieder gibt es Situationen, in denen Personen aus der LGBTQIA\*-Community, Menschen mit internationalem Hintergrund oder aufgrund ihres äußerlichen Aussehens vor Diskriminierung, Ausgrenzung und / oder unsensibler Behandlung fürchten müssen. Queermed Deutschland bietet ein Verzeichnis mit **sensibilisierten Arzt\*innen und Therapeut\*innen**, dass dabei unterstützen soll, nicht auf ärztliche Behandlungen verzichten zu müssen. Diskriminierungsfreie und respektvolle Behandlung soll für alle möglich sein. Gleichzeitig unterstützt Queermed den Abbau von Diskriminierungserfahrungen durch eigene Bildungsarbeit.

(QNN 2023)

**ALLY**  
Ein Ally (dt. „Verbündeter\*in“) ist eine Person, die sich aktiv die Rechte benachteiligter Gruppen einsetzt, auch wenn sie nicht zu diesen Gruppen gehört. Dies beinhaltet das Anerkennen der eigenen Privilegien, diese zu nutzen, um Ungerechtigkeiten zu beseitigen, die Bedürfnisse und Anliegen der marginalisierten Gruppen zu unterstützen und für soziale Gerechtigkeit zu kämpfen. Sie engagieren sich aktiv für Gleichheit und für soziale Gerechtigkeit. Dazu gehören das diskriminierende Verhalten oder diskriminierende Aussagen zu machen, dass diese nicht toleriert werden.

## BIOLOGISCHES GESCHLECHT

Unter biologischem Geschlecht wird eine medizinische Kombination von Geschlechtsmerkmalen verstanden, die eine Person weiblich einordnet. Diese Geschlechtsmerkmale umfassen das äußere Genital (bei der Geburt statt. der Geburt), das innere Genital (das spätere Sozialverhalten), das Chromosomen, Genitalien und Körperbau. Zu den Geschlechtsmerkmalen gehören auch zwei feste Kombinationsmöglichkeiten, die jedoch körperliche Vielfalt und schließen d



## QUEERES GLOSSAR

GESCHLECHTLICHE UND SEXUELLE  
VIelfalt von **A** BIS **Z**

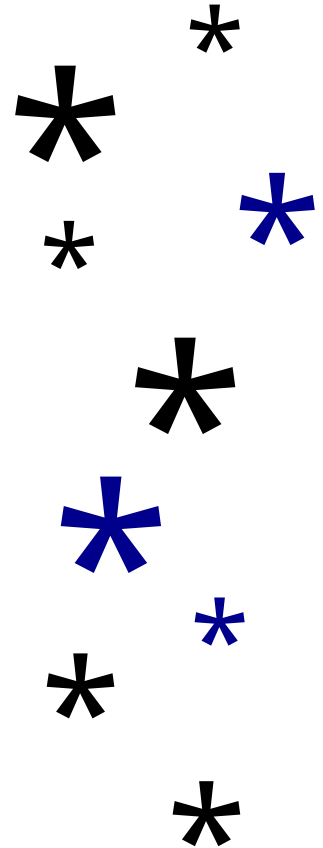
# I. Begrifflich | Rund um das Thema trans\*

## trans\*

- lat.: jenseits, darüber hinaus
- Geschlechts**identität** ≠ **körperliches** Geschlecht  
(bei der Geburt zugewiesen)
- \* Verweis auf unterschiedliche trans\* Lebensrealitäten, Identitäten und Übergänge
  - **trans\* Frau** (bei Geburt männlich zugewiesen, Identität: Frau)
  - **nicht-binär** oder **genderqueer**
  - **trans\* Mann** (bei Geburt weiblich zugewiesen, Identität Mann)

## cis

- lat.: diesseits
- Geschlechts**identität** = **körperliches** Geschlecht  
(bei der Geburt zugewiesen)

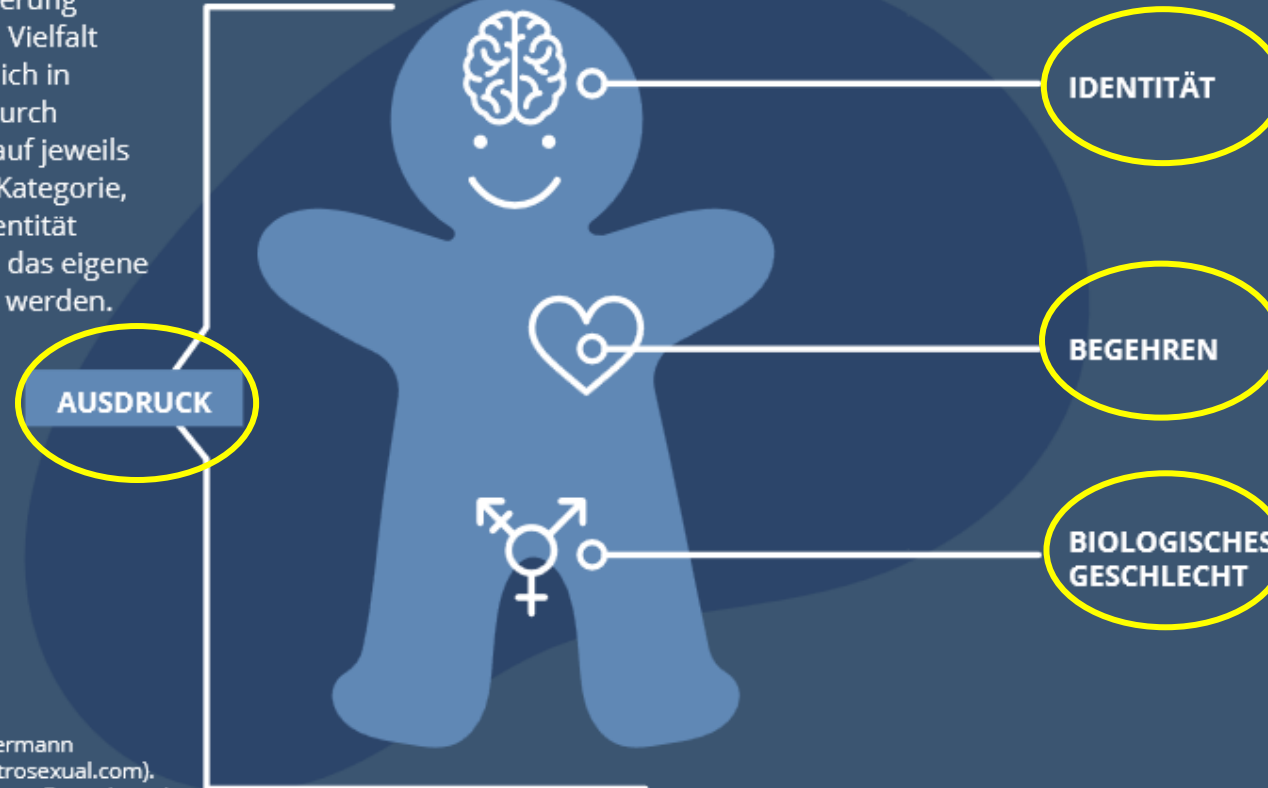


# I. Begrifflich | Rund um das Thema trans\*

(QNN 2023, S. 28-29)

## GENDERBREAD PERSON

Die Genderbread Person<sup>1</sup> stellt die verschiedenen Kategorien der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Vielfalt eines Menschen bildlich in einem Modell dar. Durch Setzen von Kreuzen auf jeweils beiden Pfeilen einer Kategorie, welche die eigene Identität repräsentieren, kann das eigene Genderbread erstellt werden.



### PERSONENSTAND

☒ Weiblich    ☐ Männlich    ☐ Divers    ☐ keine Angabe

### GESCHLECHTSIDENTITÄT

☐ Weiblich    ☒ Männlich  
☐ Weiblich    ☒ Männlich

### BEGEHREN

☐ zu Frauen    ☒ zu Männern  
☐ zu Frauen    ☒ zu Männern

### BIOLOGISCHES GESCHLECHT

☐ Weiblich    ☒ Männlich  
☐ Weiblich    ☒ Männlich

### GESCHLECHTSAUSDRUCK

☐ feminin    ☒ maskulin  
☐ feminin    ☒ maskulin

<sup>1</sup> im Original von Sam Killermann ([www.itpronouncedmetrosexual.com](http://www.itpronouncedmetrosexual.com)). Genderbread leitet sich von Gingerbread ab (engl. für Lebkuchenmännchen).

# Historisch

trans\* im Laufe der Geschichte

# I. Historisch | trans\* im Laufe der Geschichte



Gemalt von Thomas Stewart (1790),  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=19455161>

**Charles (chevalier)  
d'Éon de Beaumont**  
(1728-1810)



Gemalt von Alexandre-Auguste Robineau (1747–1828),  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11260912>

- Klare Rollendefinition: Mann | Frau
- Diskussionen um Grenzüberschreitungen im 18. Jahrhundert
- **Keine** gezielte Exklusion

# I. Historisch | trans\* im Laufe der Geschichte

## Trans\* im 19. Jahrhundert



Bürgerliche Familie (1905)

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d2/B%C3%BCrgerliche\\_Familie\\_%281905%29.jpg?uselang=de](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d2/B%C3%BCrgerliche_Familie_%281905%29.jpg?uselang=de)

## Bürgerliche Ordnung – Binäres Geschlechtermodell

„[...] der Form des Mannes (offenbart sich) mehr die Idee der Kraft, in der Form des Weibes mehr die Schönheit... Der Geist des Mannes ist mehr schaffend, aus sich heraus in das Weite hinwirkend, zu Anstrengungen, zur Verarbeitung abstracter Gegenstände, zu weitaussehenden Plänen geneigter [...].

Das Weib ist auf einen kleinen Kreis beschränkt, den es aber klarer überschaut; es hat mehr Geduld und Ausdauer in kleinen Arbeiten.“

Brockhaus 1815

(Hausen 1976, S. 366)

„Der Mann muss erwerben, das Weib sucht zu erhalten; der Mann mit Gewalt, das Weib mit Güte und List. Jener gehört dem geräuschvollen öffentlichen Leben, dieses dem stillen häuslichen Zirkel. Der Mann arbeitet im Schweiße seines Angesichtes und bedarf erschöpft der tiefen Ruhe; das Weib ist geschäftig immerdar, in nimmer ruhender Betriebsamkeit.“

Brockhaus 1815

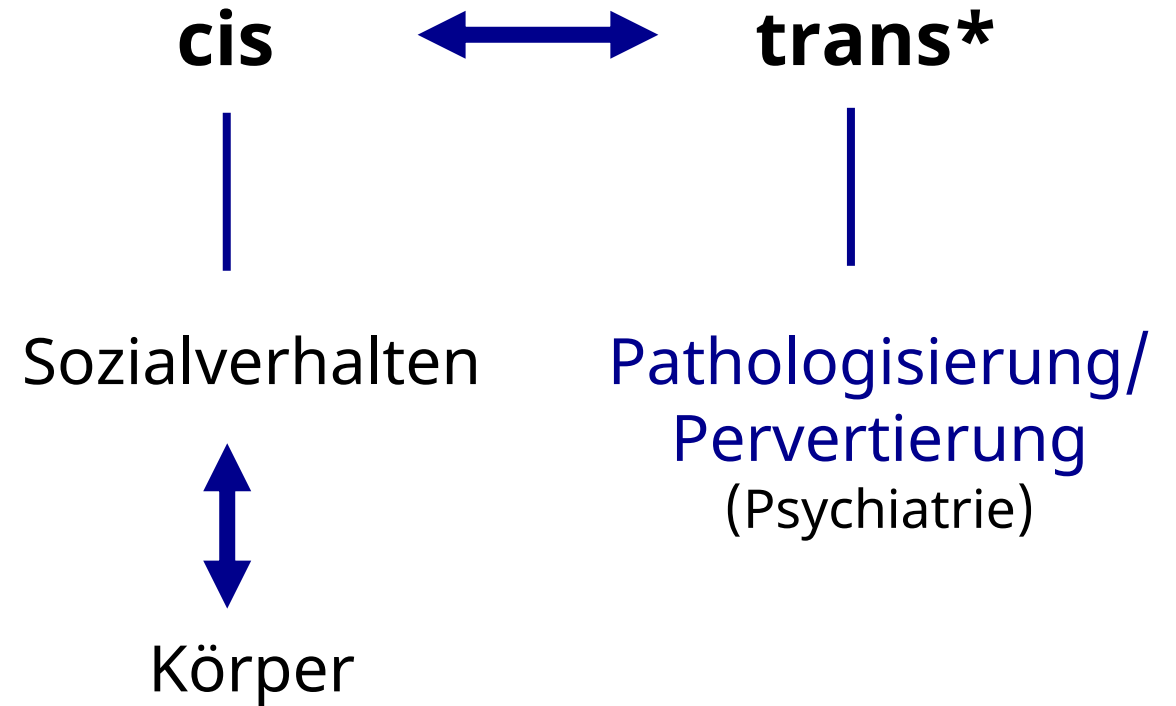
(Hausen 1976, S. 366)

# I. Historisch | trans\* im Laufe der Geschichte

Trans\* im 19. Jahrhundert

## Bürgerliche Ordnung – Binäres Geschlechtermodell

- Klare Rollendefinition: Mann | Frau
- Organische Etikettierung
- „Grenzüberschreitungen“: schwul, lesbisch; trans\*
- **Gezielte** Exklusion



# I. Historisch | trans\* im Laufe der Geschichte

1900-1945



- Rollendefinition: Mann | Frau wird in Frage gestellt (gesellschaftlich, wissenschaftlich)
- Frauenemanzipation (u.a. Kritik an traditioneller Rollendefinition, in Frage stellen des Patriachats)
- Sichtbarkeit von schwul, lesbisch; trans\*
- Beratung, erste GA-Operationen

Lili Elbe (1882-1931)

Bild von 1926,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=33680447>

# I. Historisch | trans\* im Laufe der Geschichte

1900-1945



Lili Elbe

<https://mh-stiftung.de/biografien/lili-elbe/>,  
[https://www.spiegel.de/geschichte/magnus-hirschfeld-und-lili-elbe-wenn-menschen-ihr-geschlecht-wechseln-a-e319c95c-3636-4d04-b71e-25d3ae237434?sara\\_ref=re-xx-cp-sh](https://www.spiegel.de/geschichte/magnus-hirschfeld-und-lili-elbe-wenn-menschen-ihr-geschlecht-wechseln-a-e319c95c-3636-4d04-b71e-25d3ae237434?sara_ref=re-xx-cp-sh)

## Lili Elbe

- \*1882 Dänemark, †1931 Dresden
- geboren als Einar Mogens Andreas Wegener
- dänische Malerin
- verheiratet 1904 mit Gerda Gottlieb (Annullierung in den 1930ern)
- 1930/31 mehrere GA-Operationen (Institut für Sexualwissenschaft in Berlin, Magnus Hirschfeld; Dresdner Frauenklinik, Kurt Warnekros)

„Ich kämpfe gegen die Voreingenommenheit  
des Spießbürgers, der in mir ein Phänomen,  
eine Abnormität sucht.  
Wie ich jetzt bin, so bin ich eine ganz  
gewöhnliche Frau.“

(Lili Elbe)

<https://mh-stiftung.de/biografien/lili-elbe/>

# I. Historisch | trans\* im Laufe der Geschichte

1900-1945

Magnus Hirschfeld  
(1868-1935)

- Pionier der Sexualwissenschaft (Ende des 19. Jahrhunderts)
- Lehre von den „sexuellen Zwischenstufen“ und dem „Dritten Geschlecht“
- „Transvestitenscheine“

## INSTITUT FÜR SEXUALWISSENSCHAFT DR. MAGNUS HIRSCHFELD-STIFTUNG

Postscheck-Konto:  
Berlin NW 7, Nr 2 1803  
Fernruf Moabit 9359

BERLIN NW 40, DEN 23. November 28.  
IN DEN ZELTEN 10 und 9 A  
EINGANG BEETHOVENSTRASSE 3

### A e r z t l i c h e   B e s c h e i n i g u n g . =====

Die Patientin [REDACTED], geb. am [REDACTED], wohnhaft in [REDACTED]  
[REDACTED], der Person nach bekannt, ist im klinischen Sinne  
Transvestit. Zur Erhaltung ihres seelischen Wohlbefindens und ihrer  
Arbeitsfähigkeit bedarf/sie daher der Möglichkeit die Kleidung des  
männlichen Geschlechts tragen zu können, die ihrem Wesen entspric-ht

[UNTERSCHRIFT]

| S a n i t ä t s r a t .

Institut für Sexualwissenschaft  
Dr. Magnus Hirschfeld-Stiftung  
Berlin N.W. 40  
In den Zelten 10 u. 9a

# I. Historisch | trans\* im Laufe der Geschichte

1950-1990

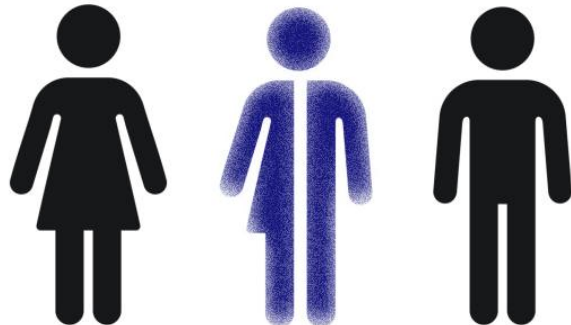
Rückbezug auf das 19. Jahrhundert

- Klare Rollendefinition: Mann | Frau

Nachkriegssituation

- Kriegsoffer, Geflüchtete, Kriegsheimkehrende
- Zerstörte Städte → Wiederaufbau

→ Befriedung durch klare soziale Strukturen



## Lebenswirklichkeit von trans\* Personen

Leben...

- im Versteck
- im Abseits
- als Prostituierte\*r
- als Patient\*in → (Psycho-)Pathologisierung
  - Trans\* Personen als Psychotiker betrachtet
  - Zwangshospitalisierungen
  - Zwangsbehandlungen (Aversionstherapie, EKT, Hormontherapie)

# I. Historisch | trans\* im Laufe der Geschichte

## 1990 bis heute

- Einigung mit der Schwulen-/Lesben-/Feministischen Bewegung
  - Zunächst gemeinsame Bewegung, ab den 1970er-Jahren separiert
- Wende in der Psychiatrie → [Entpathologisierung](#)
- Diversitätsgesellschaft → Toleranz/Akzeptanz
- Interessensvertretung durch trans\*
  - Deutsche Gesellschaft für Trans\*- und Inter\*geschlechtlichkeit e.V. (seit 1998)
  - Bundesverband Trans\* (seit 2015)
- Globalisierung
- Migration



Juristisch

transsexuell vs. selbstbestimmt

# I. Juristisch | transsexuell vs. selbstbestimmt

## Transsexuellengesetz (TSG)

Gesetz über die Änderung der Vornamen und die Feststellung der Geschlechtszugehörigkeit in besonderen Fällen

- Inkrafttreten 1981
- Im TSG ist definiert, unter welchen Bedingungen Trans\*Menschen ihren Vornamen und Geschlechtseintrag ändern dürfen
- Insg. 18 Paragraphen
  - §1–§7: sog. „**kleine Lösung**“ → Anpassung des Vornamens an die empfundene Geschlechtszugehörigkeit
  - §8–§12: sog. „**große Lösung**“ → Änderung des Geschlechtseintrages im Geburtsregister (Änderung der personenstandsrechtlichen Geschlechtszuordnung)

# I. Juristisch | transsexuell vs. selbstbestimmt

## Transsexuellengesetz (TSG)

### Bedingungen

- dem anderen Geschlecht zugehörig empfunden
- seit mind. 3 Jahren



„(1) Auf Antrag einer Person, die sich auf Grund ihrer transsexuellen Prägung nicht mehr dem in ihrem Geburtseintrag angegebenen, sondern dem anderen Geschlecht als zugehörig empfindet und die seit mindestens drei Jahren unter dem Zwang steht, ihren Vorstellungen entsprechend zu leben, ist vom Gericht festzustellen, daß sie als dem anderen Geschlecht zugehörig anzusehen ist, wenn sie [...].“  
(§8 Abs. 1 TSG)

# I. Juristisch | transsexuell vs. selbstbestimmt

## Transsexuellengesetz (TSG)

### Bedingungen

- Gutachten von zwei Sachverständigen
- keine Änderung der Entscheidung



- „[...] die auf Grund ihrer Ausbildung und ihrer beruflichen Erfahrung mit den besonderen Problemen des Transsexualismus ausreichend vertraut sind“ (§4 Abs. 3 TSG)
- „[...] in ihren Gutachten haben sie auch dazu Stellung zu nehmen, ob sich nach den Erkenntnissen der medizinischen Wissenschaft das Zugehörigkeitsempfinden des Antragstellers mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht mehr ändern wird.“ (§4 Abs. 3 TSG)

# I. Juristisch | transsexuell vs. selbstbestimmt

## Transsexuellengesetz (TSG)

### Bedingungen

- Unverheiratet oder Scheidung (§8 Abs. 1 Nr. 2 TSG)
- Fortpflanzungsunfähigkeit oder Sterilisation (§ 8 Abs. 1 Nr. 3 TSG)
- GA-Operationen an äußeren Geschlechtsmerkmalen (§8 Abs. 1 Nr. 4 TSG)
  - Verfassungswidrig laut BVerfG
    - Art. 1 Abs. 1 GG: Die Würde des Menschen ist unantastbar
    - Art. 2 Abs. 1 GG: Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt [...]
    - Art. 2 Abs. 2 GG: Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich

→ Große Kritik an Inhalten des TGS; seit 2005 nach und nach verschiedene Inhalte als verfassungswidrig und nicht anwendbar erklärt



# I. Juristisch | transsexuell vs. selbstbestimmt

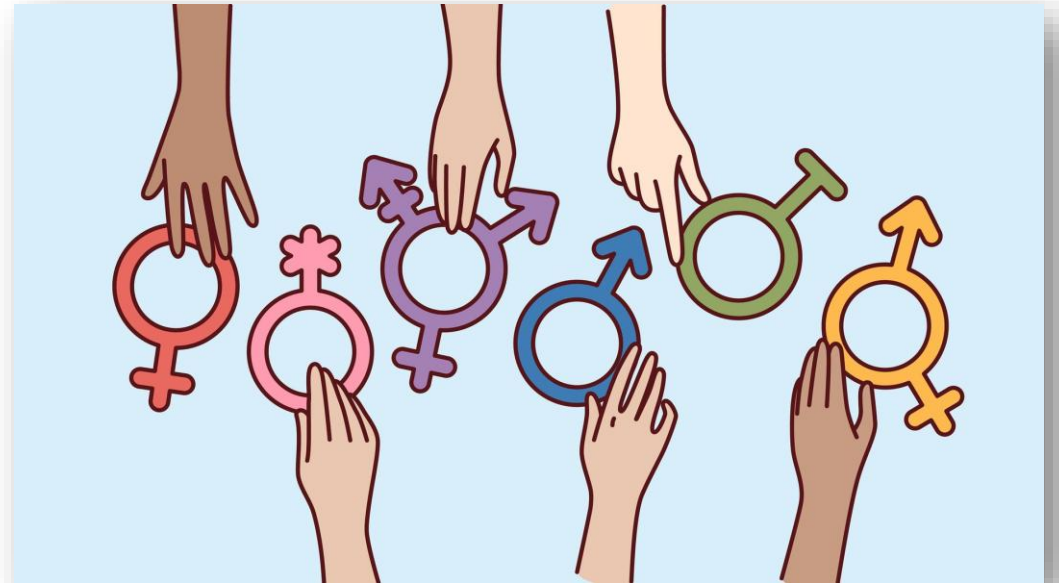
## Transsexuellengesetz (TSG)

TSG in weiten Teilen verfassungswidrig und nicht Stand der aktuellen Wissenschaft → Reformierung

## Selbstbestimmungsgesetz

Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag

- mehrere Gesetzesentwürfe seit 2017, zuletzt 2023
- insb. Abschaffung der Begutachtung und des Gerichtsverfahrens  
→ einfache „Erklärung mit Eigenversicherung“ vor dem Standesamt möglich, um Geschlechtseintrag und Vornamen im Personenstandsregister ändern zu können



# I. Juristisch | transsexuell vs. selbstbestimmt

## Selbstbestimmungsgesetz

Gesetz über die Selbstbestimmung  
in Bezug auf den Geschlechtseintrag

### Selbstbestimmungsgesetz in Kraft

#### Weniger Hürden für neuen Geschlechtseintrag

Geschlecht und Vornamen können im Personenregister durch das neue Selbstbestimmungsgesetz deutlich leichter geändert werden. Befürworter sehen darin einen Meilenstein für die Gleichberechtigung. Kritiker fürchten, Minderjährige würden gefährdet.

01.11.2024



Jahrelang haben Menschen sich für eine neues Selbstbestimmungsgesetz eingesetzt (picture alliance / dpa / Jörg Carstensen)

- Gesetz in Kraft getreten am **1. November 2024**
- Schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Standesamt 3 Monate vor der Erklärung
- Einjährige Sperrfrist nach Erklärung
- Offenbarungsverbot bzgl. Geschlechtseintrag und Vornamen
- **Minderjährige:** Sorgeberechtigte übernehmen Änderungserklärung (bis 14 Jahre) vs. Eigenständige Vornahme der Erklärung + Zustimmung gesetzlicher Vertreter\*innen oder Familiengericht (ab 14 Jahre)

Medizinisch

(Ent-)Pathologisierung

# I. Medizinisch | transsexuell vs. selbstbestimmt

**Geschlechts-  
identitätsstörung**



**Geschlechts-  
inkongruenz**

## Klassifikation nach ICD-11

|      |                                                                    |
|------|--------------------------------------------------------------------|
| 17   | Zustände mit Bezug zur sexuellen Gesundheit<br>→ Genderinkongruenz |
| HA60 | Genderinkongruenz in der Jugend oder im Erwachsenenalter           |
| HA61 | Genderinkongruenz im Kindesalter                                   |

- **ICD-9:** Diagnose „Transsexualität“ (302.5) tauchte erstmals in der ICD-9 auf
  - Zuordnung zu „Sexuellen Verhaltensabweichungen und Störungen“
  - Ab 1975; Überarbeitung 1990
  - Psychische Störung
- **ICD-10:** „Transsexualismus“ (F64.0) als „Störungen der Geschlechtsidentität“ (F64)
  - Zuordnung zu „Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen“
  - Ab 1990; gültig bis 2022
  - Psychische Störung
- **ICD-11:** „Geschlechtliche Inkongruenz“ (HA60)
  - Zuordnung zu „Zustände im Zusammenhang mit sexueller Gesundheit“
  - Gültig seit 2022
  - ~~Psychische Störung~~ → **Entpathologisierung**

# I. Medizinisch | transsexuell vs. selbstbestimmt

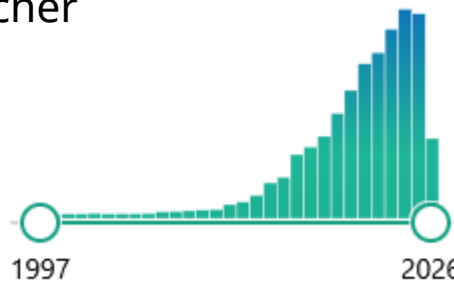
## Körperliche (Geschlechts-)Dysphorie

- ausgelöst, wenn eine Person ihren Körper als geschlechtsbezogen falsch empfindet

## Soziale (Geschlechts-)Dysphorie

- ausgelöst, wenn eine Person von anderen als ein für ihr Selbstverständnis falsches Geschlecht behandelt wird (z.B. durch Gebrauch eines für sie falschen Namens, falscher Pronomen, falscher Zuschreibungen etc.)

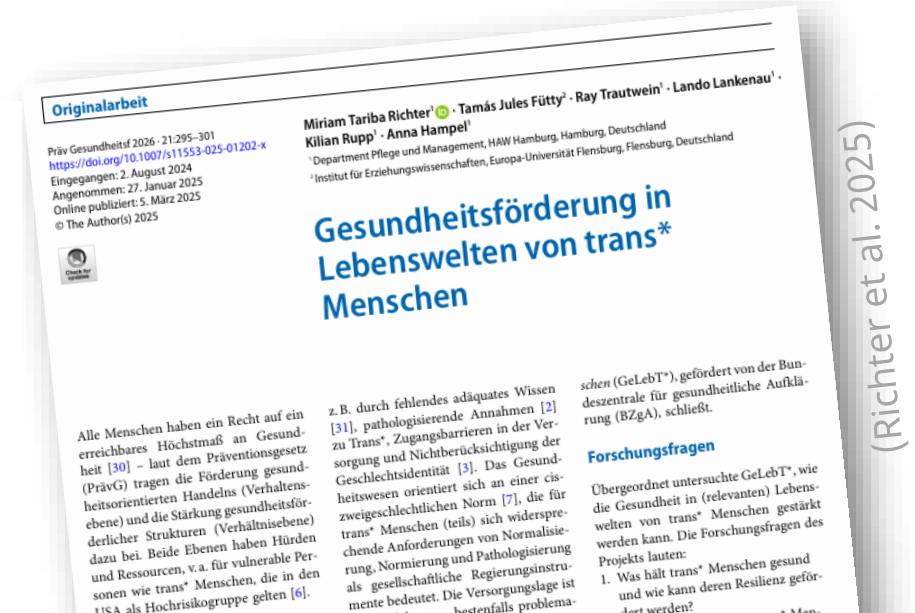
(Dissens 2025)



PubMed-Recherche:  
„transgender“ und „health“  
(1997-2026)

## Diagnosen

- Eröffnet den Zugang zu therapeutischer Hilfe → medizinisch-psychologisch begleitete Auseinandersetzung mit individueller Situation
- Voraussetzung dafür, dass die Kosten der Behandlungen durch das Gesundheitssystem getragen werden



# I. Medizinisch | transsexuell vs. selbstbestimmt



## **S3-Leitlinie** Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie und Trans-Gesundheit: Diagnostik, Beratung, Behandlung

[https://register.awmf.org/assets/guidelines/138-001\\_S3\\_Geschlechtsdysphorie-Diagnostik-Beratung-Behandlung\\_2014-07-abgelaufen.pdf](https://register.awmf.org/assets/guidelines/138-001_S3_Geschlechtsdysphorie-Diagnostik-Beratung-Behandlung_2014-07-abgelaufen.pdf)

(DGfS 2018)

- Einholen von Informationen ist essenziell
  - Abbau eigener Unsicherheiten
  - Einschätzung der Patient\*innen
  - Gesundheitliche Fürsorge/Nichtschaden



# I. Medizinisch | transsexuell vs. selbstbestimmt

## INHALT

### 1 Einführung

Geleitwort \_\_\_ 6  
Wer schreibt und für wen \_\_\_ 8

### 2 Zusammenarbeit mit Ärzt\_innen und Therapeut\_innen

Über diesen Leitfaden \_\_\_ 11  
Über die S3-Leitlinie \_\_\_ 12  
Begriffe \_\_\_ 13

### 3 Diagnostik

Diskriminierungserfahrungen  
machen's schwer \_\_\_ 16  
Den die Richtige\_n finden \_\_\_ 17  
So klappt die Zusammenarbeit \_\_\_ 19  
Entscheidungen auf Augenhöhe \_\_\_ 21

### 4 Beratung und Psychotherapie

Diagnosen \_\_\_ 24  
Diagnostischer Prozess \_\_\_ 25  
Differentialdiagnostik \_\_\_ 30

### 5 Zur Vorbereitung körpermodifizierender Behandlungen

Was Beratung leisten kann \_\_\_ 36  
Grundsätze für Berater\_innen und  
Psycholog\_innen \_\_\_ 37  
Leitfaden \_\_\_ 38  
Psychotherapie \_\_\_ 40

### 6 Körpermodifizierende Behandlungen

Alltagserfahrungen \_\_\_ 43  
Recht auf Informationen \_\_\_ 44  
Recht auf Zweifel \_\_\_ 45  
Kinderwunsch \_\_\_ 46  
Der richtige Fahrplan \_\_\_ 47  
Die schriftliche  
Behandlungsempfehlung \_\_\_ 48

Zur Wirksamkeit körpermodifizierender  
Behandlungen \_\_\_ 50  
Hormontherapie \_\_\_ 51  
Operationen \_\_\_ 53

### 7 Maskulinisierende Behandlungen und Hilfsmittel

Behandlung der Stimme (Logopädie) \_\_\_ 57  
Mastektomie ( maskulinisierende Operation im  
Brustbereich) \_\_\_ 57  
Kompressionshemden,  
Kompressionswesten, Binder \_\_\_ 58  
Entfernung von Gebärmutter und  
Eierstöcken \_\_\_ 59  
Maskulinisierende Genitaloperationen \_\_\_ 60  
Penis-Hoden-Epithese \_\_\_ 62

### 8 Feminisierende Behandlungen und Hilfsmittel

Epilationen \_\_\_ 64  
Behandlung der Stimme  
(Logopädie und Phonochirurgie) \_\_\_ 66  
Perücken, Haarsersatzteile und  
Haartransplantationen \_\_\_ 67  
Brustvergrößerung (Mammaplastik) \_\_\_ 67  
Brustepithesen \_\_\_ 68  
Feminisierende Genitaloperationen \_\_\_ 68  
Adamsapfelkorrektur \_\_\_ 70  
Gesichtsfeminisierende Operationen \_\_\_ 71

### 9 Mehr als Medizin

Sexualität und Partnerschaften \_\_\_ 73  
Familie \_\_\_ 73  
Berufstätigkeit \_\_\_ 75

### 10 Mein gutes Recht

Habe ich einen Rechtsanspruch auf die  
empfohlenen Behandlungen? \_\_\_ 78  
Welche Rechte habe ich? \_\_\_ 78

### 11 Unterstützung und Anlaufstellen

Quelleninformationen \_\_\_ 82  
Impressum für diesen Leitfaden \_\_\_ 83

#### Checklisten

Findest du auf S. 18

## LEITFADEN TRANS\* GESUNDHEIT

# I. Medizinisch | transsexuell vs. selbstbestimmt

## ZUSÄTZLICH NENNT DIE LEITLINIE FOLGENDE WICHTIGE THEMEN FÜR DIE DIAGNOSTIK

- ▶ Psychosexuelle Entwicklung: Entwicklung der Geschlechtsinkongruenz, Beziehungserfahrungen, inneres/äußeres Coming-out. Hingegen nicht relevant: Fragen zur sexuellen Orientierung
- ▶ Soziale Situation: Wohnsituation, schulische/berufliche Situation, Partnerschaft, Familie, Zukunftswünsche, Familienplanung, Kinderwunsch
- ▶ Risiken und Ressourcen: individuelle, soziale und kulturelle Faktoren, die den Leidensdruck erhöhen oder verringern
- ▶ Körperliche Gesundheit: Einschränkungen der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten (z. B. bei Thromboseneigung), Hinweise auf Varianten der körperlichen Geschlechtsentwicklung (Intergeschlechtlichkeit)
- ▶ Psychische Gesundheit: Abklärung, ob bestehende psychische Krankheiten die Diagnostik beeinträchtigen könnten (vgl. S. 30: Differentialdiagnostik)
- ▶ Fragen zum bisherigen Verlauf: Erfassung, ob die Geschlechtsinkongruenz seit einigen Monaten konstant, vorübergehend oder intermittierend besteht, auch wenn sich daraus keine Empfehlung zur Behandlung oder Nichtbehandlung ableiten lässt →



→ Das Wort „intermittierend“ bedeutet, dass etwas manchmal mehr und

das auch so sein.  
In einem akzentuierenden

Thema alle Aufmerksamkeit – ein Trauerfall, ein  
Kind oder eine neue Bezie-

(BVT 2019) [https://register.awmf.org/assets/guidelines/138-001p\\_S3\\_Geschlechtsdysphorie-Diagnostik-Beratung-Behandlung\\_2019-11\\_1-abgelaufen.pdf](https://register.awmf.org/assets/guidelines/138-001p_S3_Geschlechtsdysphorie-Diagnostik-Beratung-Behandlung_2019-11_1-abgelaufen.pdf)

LEITFADEN  
TRANS\*  
GESUNDHEIT

# I. Medizinisch | transsexuell vs. selbstbestimmt



The Pitt, „10:00 am“ (The Pitt Wiki ,  
[https://thepitt.fandom.com/wiki/Tasha\\_Cordera](https://thepitt.fandom.com/wiki/Tasha_Cordera))

## Anrede

- Äußeres Erscheinungsbild vs. Gesundheitskarte/Pass
- Trans\* Personen mit dem von ihnen gewünschten Pronomen und Namen ansprechen;  
ggf. Verwendung nicht-binärer Pronomen → Nachfragen, wie Anrede gewünscht ist

# I. Medizinisch | transsexuell vs. selbstbestimmt

## Umgang

- Höflichkeit, Respekt → ggf. trans\* feindliche oder trans\* negative Erfahrungen in der Vergangenheit im Gesundheitssystem
- Informiertes Behandlungsteam → Weiter- und Fortbildung zum Thema trans\*

## Behandlung

- Bei gängigen Gesundheitsproblemen ist eine Untersuchung/Behandlung durchzuführen wie bei anderen Patient\*innen auch
  - z.B. Behandlung einer Harnröhrenstenose bei einer trans\* Frau nach GA-Operation
- Routinebehandlung kann auch bei besonderen körperlichen Gegebenheiten bei der Krankenkasse abgerechnet werden
  - z.B. trans\* Frau nach Personenstandsänderung (w) hat eine Prostatitis

# I. Medizinisch | transsexuell vs. selbstbestimmt

## Krankenhauseinweisung

- Vorbereitung von Krankenhauseinweisung, ggf. Einbettzimmer
  - Insb. bei trans\* Menschen, die keine GA-Operation hatten
    - Angst vor Coming-out oder auch vor Diskriminierung
    - Ärztliche Schweigepflicht

## Trans\* Kinder und trans\*Jugendliche

- Verwendung ihres neuen Namens auch ohne Personenstandsänderung möglich
- Grundsätzliches Recht auf hormonelle und chirurgische Angleichung
- Unterstützung der Eltern notwendig

# Take home messages



Information  
ist  
essenziell!

- Erkenntnis, dass zwei Geschlechter zu wenig sind, um die Vielfalt einer Gesellschaft abzubilden
- „Geschlecht“ ist, was wir daraus machen → ein kulturelles und zeitliches Konstrukt
- Der Umgang der Medizin mit dem Thema trans\* kann maßgeblich den öffentlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Diskurs bestimmen – positiv sowie negativ

- **Begrifflich** Begriffe sind notwendig, um über ein Thema gemeinsam sprechen zu können – Begriffswandel und Begriffsvielfalt zum Themenfeld trans\*
- **Historisch** Entscheidend für die Pathologisierung von trans\* ist das Geschlechterkonstrukt des 19. Jahrhunderts – 1945 zur Stabilisierung der Gesellschaft wiederbelebt – heute: Diversität stabilisiert Gesellschaft
- **Juristisch** Inhalte des TSG veraltet, verfassungsfeindlich und diskriminierend – Fokus auf Selbstbestimmung in neuem Gesetz seit 2024
- **Medizinisch** Trans\* ist stark mit Medizin verbunden, dadurch Gefahr der Pathologisierung – Maßnahmen zur Entpathologisierung

# Quellen

- BVT (2019) Leitfaden Trans\* Gesundheit in der Art einer Patient\_innenleitlinie zur Leitlinie: Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie und Trans-Gesundheit: S3-Leitlinie zur Diagnostik, Beratung und Behandlung, AWMF-Registernr. 138/001, <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/138-001>, [https://register.awmf.org/assets/guidelines/138-001p\\_S3\\_Geschlechtsdysphorie-Diagnostik-Beratung-Behandlung\\_2019-11\\_1-abgelaufen.pdf](https://register.awmf.org/assets/guidelines/138-001p_S3_Geschlechtsdysphorie-Diagnostik-Beratung-Behandlung_2019-11_1-abgelaufen.pdf) [aktuell befindet sich die Leitlinie in Überarbeitung]
- Deutschlandfunk (2024) Selbstbestimmungsgesetz in Kraft. Weniger Hürden für neuen Geschlechtseintrag. Deutschlandfunk, 01.11.2024, <https://www.deutschlandfunk.de/selbstbestimmungsgesetz-transsexuellengesetz-geschlechtsangleichung-100.html>
- Dissens (2025) Glossar zu Begriffen geschlechtlicher und sexueller Vielfalt. Interventionen für geschlechtliche & sexuelle Vielfalt. Dissens – Institut für Bildung und Forschung e. V., <https://interventionen.dissens.de/materialien/glossar>
- DGfS (2018) S3-Leitlinie Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie und Trans-Gesundheit: Diagnostik, Beratung, Behandlung. Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung e.V. (DGfS), AWMF-Registernr. 138/001, <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/138-001>, [https://register.awmf.org/assets/guidelines/138-001l\\_S3\\_Geschlechtsdysphorie-Diagnostik-Beratung-Behandlung\\_2014-07-abgelaufen.pdf](https://register.awmf.org/assets/guidelines/138-001l_S3_Geschlechtsdysphorie-Diagnostik-Beratung-Behandlung_2014-07-abgelaufen.pdf) [aktuell befindet sich die Leitlinie in Überarbeitung]
- Eder S (2022) Hos the Clinic made Gender. The Medical History of a Transformative Idea. Chicago: University of Chicago Press
- Hausen K (1976) Die Polarisierung der „Geschlechtscharaktere“. Eine Spiegelung der Dissoziation von Erwerbs- und Familienleben. In: Werner Conze (Hrsg.), Sozialgeschichte der Familie in der Neuzeit Europas. Neue Forschungen, Stuttgart: Klett, S. 363-393
- Neßmann F (2022) Transidentität im System der Grund- und Menschenrechte. Eine kritische Analyse der deutschen und europäischen (Rechtsprechungs-)Entwicklung. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen
- Prüll L (2016) Trans\* im Glück – Geschlechtsangleichung als Chance. Autobiographie, Medizingeschichte, Medizinethik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Queermed: Glossar. Queermed Deutschland gUG, <https://queermed-deutschland.de/glossar/> [zuletzt eingesehen: 11.05.2026]
- QNN (2023) Queeres Glossar. Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt von A bis Z. Queeres Netzwerk Niedersachsen e. V. Hannover, <https://qnn.de/wp-content/uploads/2025/03/QNN-23-Queeres-Glossar.pdf>
- Richter et al. (2025) Gesundheitsförderung in Lebenswelten von trans\* Menschen. Präz Gesundheitsf 21:295-301, <https://doi.org/10.1007/s11553-025-01202-x>
- Schochow M et al. (2016) Inter\* und Trans\*identitäten. Ethische, soziale und juristische Aspekte. Gießen: Psychosozial-Verlag
- The Pitt (2025) The Pitt. Noah Wyle: HBO Max [Fernsehserie]
- The Pitt Wiki: Tasha Cordera, [https://thepitt.fandom.com/wiki/Tasha\\_Cordera](https://thepitt.fandom.com/wiki/Tasha_Cordera) [zuletzt eingesehen am 12.05.2026]
- TUD (2021) Dem Geschlecht gerecht. Leitfaden zur genderinklusiven Kommunikation in Sprache und Bild. Technische Universität Dresden, [https://tu-dresden.de/tu-dresden/organisation/ressourcen/dateien/Gleichstellungsbeauftragte/gleichstellung-texte-und-downloads/leitfaden-genderinklusive-kommunikation\\_2021?lang=de](https://tu-dresden.de/tu-dresden/organisation/ressourcen/dateien/Gleichstellungsbeauftragte/gleichstellung-texte-und-downloads/leitfaden-genderinklusive-kommunikation_2021?lang=de)
- Zweig S (1942) Die Welt von Gestern. Erinnerungen eines Europäers. Stockholm: Bermann-Fischer

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**PD Dr. rer. medic. Saskia Wilhelmy, M.A.**

Institut für Geschichte der Medizin  
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus  
Technische Universität Dresden  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden

saskia.wilhelmy@tu-dresden.de  
saskia.wilhelmy@ukdd.de  
+49 (0)351 3177-411